

Naturschönheiten

Natur ist wirklich stofflich schön:
welch wundervolle Welt-Kulisse!
Doch wenn wir mal dahinter seh'n,
dann sind da Stacheln und Gebisse!

Verdrängung haust in dem Revier,
sogar die kleinsten Pflanzen töten –
eine Schau aus Pflicht und Kür.
Ob da die Götter nicht erröten?

Es ist „gedacht“ als Mörderspiel
und wer naiv ist labt sich dran.
Doch Vorsicht: nicht zu viel Gefühl,
weil dich das leicht zerstören kann.

Dann siehst du was darunter steckt,
du ekelst dich - das ist nicht gut!
Lass diesen Geist nur unerweckt,
der zweifelt an dem Fleisch und Blut,

das nötig ist um „Zeit“ zu machen –
denn nur die Zeit besitzt das Leben.
Da kannst du eitel sein und lachen,
da kannst du wie auf Wolken schweben.

Den Röntgenblick kannst du dir sparen,
verlier dich nur stets an das „Schöne“.
Die Einsicht wird dich nicht bewahren!
Gib dich der Grausamkeit – und stöhne,

vor lauter Lust an diesem Reigen,
den du so gern „fein“ interpretierst.
Der Teufel darf dir gar nicht zeigen
wodurch du deinen Mut verlierst...

Es sei denn „Mut“ wär was was Gemeines,
es sei, er wär ein geiles Stück Natur...
Du bist und bleibst doch etwas „Reines“?
Blick vor, nicht hinter die Struktur - !

